

Produktionsintegrierte Kompensation Chance oder Risiko für Landwirtschaft und Naturschutz?!

„Da blüht uns was – Mehr Biodiversität durch nachwachsende Rohstoffe“

Dominik Himmler; Straubing, den 28. März 2018



Der Stiftungsverbund

- Was ist unser Ziel? -



Zweck der Stiftungen ist die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes

durch den Erhalt und die Förderung der Eigenart, Vielfalt und Schönheit der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft, ihrer nachhaltigen Nutzungsfähigkeit und ihrer Biotop- und Artenvielfalt



Innovation und Praxis



F.R.A.N.Z. „Für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft“



Naturschutz in der intensiv genutzten Agrarlandschaft *Betriebsintegrierte, innovative Naturschutzmaßnahmen*



Weitere PiN Maßnahmen

Biogas – Getreide mit Untersaat



- Einsaat 50% od. doppelte Reihe
- Untersaat mit 12 Arten
- Dauerhafte Bodenbedeckung
- Blütenreichtum bis in den Oktober
- 2 Erntegänge

Weitere PiN Maßnahmen

Biogas - Stangenbohne – Mais Gemenge



Fotos: Dr. Walter Schmidt;
Stiftung KulturLandSchaft
Westfalen

Weitere PiN Maßnahmen

Biogas - Blühendes Vorgewende



Innovation und Wissenstransfer



Ackerwildkrautschutz

Bayernweit:



Grenzenlos:



Biosphärenregion
Berchtesgadener Land



Bundesweit:



Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft



Kompensation - Rechtlicher Hintergrund -



Naturschutzrechtliche
Eingriffsregelung

§13 BNatschG, Art. 8
BayNatschG

Bayerische
Kompensationsverordnung

Arbeitshilfen (2014)

Eingriffsregelung in
der Bauleitplanung

§1a Abs. 3 BauGB
Abwägungsprozess -
Umweltbelange

Leitfaden „Bauen im
Einklang mit Natur
und Landschaft“
(2003)

Wald-
Gesetz

1:1

EU
Gebiets-
schutz

Natura 2000
FFH

EU
Artenschutz

Anhang-
arten

Kompensation

- Rechtlicher Hintergrund -



§ 13 BNatSchG (Eingriffsregelung)

Erhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind vom Verursacher **vorrangig** zu **vermeiden**. Nicht vermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen sind durch **Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen** oder, soweit dies nicht möglich ist, durch einen Ersatz in Geld zu **kompensieren**.

Kompensation

- Rechtlicher Hintergrund -



§ 15 Abs. 3, Satz 1 BNatSchG 2010

Bei der Inanspruchnahme von land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist auf **agrарstrukturelle Belange** Rücksicht zu nehmen, insbesondere sind für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden nur **im notwendigen Umfang** in Anspruch zu nehmen.

Was bedeutet das?

Die Bearbeitung dieser Forderung wird den verantwortlichen Planern und Genehmigungsbehörden übertragen!

Kompensation

- Rechtlicher Hintergrund BayKompV -



§ 15 Abs. 3, Satz 1 BNatSchG 2010

Bei der Inanspruchnahme von land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist auf **agrарstrukturelle Belange** Rücksicht zu nehmen, insbesondere sind für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden nur **im notwendigen Umfang** in Anspruch zu nehmen.



Bayerische Kompensationsverordnung (September 2014)

Kompensation

Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe



Biodiversität

Artenvielfalt (Flora & Fauna)

Vielfalt an Ökosystemen

Kompensation von Eingriffen:
Indikatoren zur Bewertung
einzelner Biotop- und
Nutzungstypen

Seltenheit/Gefährdung

Wiederherstellbarkeit/
Ersetzbarkeit

Natürlichkeit

- Botanische
Bewertung steht im
Vordergrund
- Artenschutz und
Boden wird nicht
quantifiziert

Kompensation

Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe



Kompensation von Eingriffen:
Indikatoren zur Bewertung
einzelner Biotop- und
Nutzungstypen (BNT)

Seltenheit/Gefährdung

gering

mittel

hoch

0-5

Wiederherstellbarkeit/Ersetzbarkeit

gering

mittel

hoch

0-5

Natürlichkeit

gering

mittel

hoch

0-5

Min = 0
Max = 15

Kompensation

Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe



Waldumbau (LRT)

Seltenheit/Gefährdung	gering	mittel	hoch
Wiederherstellbarkeit/Ersetzbarkeit	gering	mittel	hoch
Natürlichkeit	gering	mittel	hoch

Kompensation

Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe



Mäßig extensives Grünland (artenreich)

Seltenheit/Gefährdung	gering	mittel	hoch
Wiederherstellbarkeit/Ersetzbarkeit	gering	mittel	hoch
Natürlichkeit	gering	mittel	hoch

Kompensation

Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe



Blühstreifen mit Kulturarten

Seltenheit/Gefährdung	gering	mittel	hoch
Wiederherstellbarkeit/Ersetzbarkeit	gering	mittel	hoch
Natürlichkeit	gering	mittel	hoch

Kompensation Schlussfolgerungen



Je seltener und gefährdeter der
BNT...

Je schwerer der BNT
wiederherzustellen ist...

Je natürlicher der BNT ist...

Je höher die Aufwertung...

...desto...

...desto...

...höher ist die Aufwertung/
Kompensationsleistung

...weniger Fläche wird benötigt!

Folge

Je höher der Ertrag/ die Bewirtschaftungsintensität, desto weniger
Kompensationsleistung

Je weniger Kompensationsleistung, desto mehr Fläche wird benötigt.

Herausforderung

Ökonomie der NaWaRo-Maßnahmen

Naturschutz in der offenen Agrarlandschaft

Produktionsintegrierte Kompensation - Definition BayKompV -



Produktionsintegrierte Kompensation benötigt Differenzierung!

Möglichkeit A:

Alle Maßnahmen, bei denen der Landwirt eine Bewirtschaftung durchführen kann (z.B. auch Streuobstwiese oder ext. Grünland).

Möglichkeit B:

Alle Maßnahmen, die in die offene Agrarstruktur integrierbar sind und bei denen keinerlei Immobilienwertverluste verzeichnet werden.

Konsequenz:

Dauerhafte PiK ohne Rotation werden mit Eintragung einer Dienstbarkeit gesichert.

Konsequenz:

PiK auf Ackerstandorten, welche rotieren, werden institutionell gesichert. Eigentum und Ackerstatus bleiben erhalten.

Produktionsintegrierte Kompensation - Definition BayKompV -



Produktionsintegrierte Kompensation benötigt Differenzierung!

Möglichkeit A:

Alle Maßnahmen, bei denen der Landwirt eine Bewirtschaftung durchführen kann (z.B. auch Streuobstwiese oder ext. Grünland).

Konsequenz:

Dauerhafte PiK ohne Rotation werden mit Eintragung einer Dienstbarkeit gesichert.

- **Ausgleichsflächen/-maßnahmen**
- **Ersatzmaßnahmen**
- **Ökokonten**

Bayerische KulturLandStiftung ist seit 2015 vom Landesamt für Umwelt als Ökokontobetreiberin nach BayKompV zertifiziert.

Erstaufforstung (LRT)



Waldumbau (LRT)



Mäßig extensives artenreiches Grünland



Extensiver Ackerbau (gefährdete Segetalarten)



Echter Frauenspiegel
Legousia speculum-veneris

- Keine Rotation
- Seit Dez. 2018
Ökokontomaßnahme

Streuobst



Kurzumtriebsplantagen (KUP)



- Keine Ökokontomaßnahme
- Unterschiedliche BNTs
- B531, B532

Agroforstsysteme



Kombination unterschiedlicher Biotopnutzungstypen



KUP



Extensiver Ackerbau



Flachlandmähwiese



Produktionsintegrierte Kompensation - Definition BayKompV -



Produktionsintegrierte Kompensation benötigt Differenzierung!

- Naturschutzrecht
- Artenschutzrecht



Möglichkeit B:

Alle Maßnahmen, die in die offene Agrarstruktur integrierbar sind und bei denen keinerlei Immobilienwertverluste verzeichnet werden.

Konsequenz:

PiK auf Ackerstandorten, welche rotieren, werden institutionell gesichert. Eigentum und Ackerstatus bleiben erhalten.



<http://www.bayerischekulturlandstiftung.de/video-kriegenbrunn-2016>

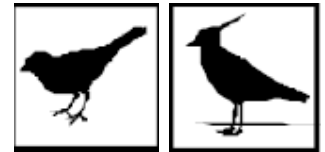


PiK auf wechselnden Flächen



PiK auf wechselnden Flächen sind besonders bei artenschutzrechtlichen Erfordernissen interessant. Sie können multifunktional auch Ökopunkte generieren.

- Fläche bleibt im **Eigentum** des Landwirtes.
- **Keine** Eintragung ins Grundbuch, keine Dienstbarkeiten bei sog. Acker-PiK bei Rotationen (Rotation von 1 – 10 Jahren je nach Maßnahme)
- Kein Wertverlust der Immobilie
- Vertragliche Vereinbarung mit Stiftung (Bewirtschaftungsverträge, mind. 5 Jahre bis max. 25 Jahre)
- Dienstleistung für den Naturschutz wird **finanziell** honoriert.
- Wertschöpfung bleibt regional verankert.



Produktionsintegrierte Kompensation - Bsp. Hochwasserschutz Donau-Niederaltich -



Produktionsintegrierte Kompensation - Rotation -



Planfeststellung

- Okt. 2014: Erlangen Kriegenbrunn, WNA
- Mai 2015: Lkr. Deggendorf, RMD GmbH
- Okt. 2015: Lkr. Roth, Staatliches Bauamt Nürnberg
- Aug. 2016: Lkr. Freising, Erding, ..., Open Grid Europe
- Okt. 2016: Lkr. Neustadt a.d. Aisch, Staatliches Bauamt Ansbach
- Okt. 2019: Lkr. Kelheim, Staatliches Bauamt Landhut

Bauleitplanung

- Jan. 2014: Pfaffenhofen a.d. Ilm, Trend Immobilien

Bauen im Außenbereich

- Jan. 2016: Lkr. München, Privat
- Feb. 2017: Lkr. Roth, Privat
- Okt. 2019: MEGAL, Verdichterstation Rimpar

Flurbereinigung

- 2013: Lkr. Krumbach, ALE Oberfranken

rund 62ha



Kombinationsbrache



Ackerwildkrautstreifen





Schlagintegrierter Blühstreifen + ÖVF





Pufferstreifen





Blühstreifen (100% Wildarten)



Extensiver Ackerbau





Extensiver Ackerbau (Ökolandbau)



Brachen



Biogas und Artenschutz (Feldlerche)



- Neubau eines Gewächshauses
- SaP – Artenschutz Feldlerche
- Erstellung einer Suchraumkulisse mit Analyse der Agrarstruktur
- Maßnahmenportfolio
- Festlegung der Maßnahmen mit Bewirtschaftungsverträgen



Extensiver Ackerbau





Extensiver Ackerbau





Extensiver Ackerbau



Biogas und Randstreifen





Biogas – Ext. Getreideanbau mit Kiebitzfenster

Hochwasserschutz Niederaltreich
CEF- Maßnahmen
RMD Wasserstraßen GmbH

Hier arbeitet ein Landwirt für den Schutz bodenbrütender Vögel!



Feldlerche

Bitte helfen Sie mit, gefährdete Vogelarten zu schützen und nehmen Sie Ihren Hund im Zeitraum vom **15. März bis zum 15. Juli** an die Leine. Vielen Dank!

Die Bodenbrüter **Feldlerche, Kiebitz und Rebhuhn** zählen in Deutschland zu den stark gefährdeten Vogelarten.



Kiebitz

Um den Vögeln mehr Lebensraum für ihre Brut, zur Jungenaufzucht und zur Nahrungssuche zu bieten, setzen Landwirte verschiedene Maßnahmen auf ihren Äckern um:

- Sie legen **Blühstreifen** oder **Ackerbrachen** an,
- lassen kleine Flächen in bestellten Feldern **frei**, oder
- bauen Getreide in **erweitertem Saatreihenabstand** an, und verzichten dabei auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.



Rebhuhn



Diese Maßnahmen erfüllen die Kriterien der geschützten Artenverordnung (2002), die zu Folge der EU-Richtlinie zur Verbesserung des Umweltschutzes erlassen wurden.

Lebensader Donau



www.lebensader-donau.de



Biogas – Ext. Getreideanbau mit Kiebitzfenster



**Kiebitzinsel + mehrfacher Saatreihenabstand im
Getreide**

Zukunftsperspektive



**Chance oder Risiko für Naturschutz und Landwirtschaft durch
Produktionsintegrierte Kompensation (auf wechselnden Flächen)?!**

Zukunftsperspektive



Chance für Naturschutz und Landwirtschaft durch Produktionsintegrierte Kompensation (auf wechselnden Flächen):

1. **Biotopverbund und Biodiversität in der Agrarlandschaft schaffen**
2. **Dokumentation und Erfolgskontrolle einfordern (Nachhaltigkeit)**
3. **Bilateralen Wissenstransfer zulassen**
4. **Interessenausgleich durch Wertschätzung und Wertschöpfung**

Woran sollten wir arbeiten?

1. **Wissenschaftliche Begleitung forcieren**
2. **Austausch zwischen NaWaRo und Naturschutz fördern**
3. **Akzeptanz der Maßnahmen fördern – Skepsis abbauen**
4. **Mehrdimensionalität der Maßnahmen diskutieren** (Vegetation, Boden, Wirbeltiere, Vögel, Amphibien, Insekten, etc.)

Kontakt



Dominik Himmler
(Geschäftsführer)
Barer Straße 14
80333 München

Tel: 089-590682915
Mobil: 0151-14594376

E-Mail: Dominik.Himmler@bayerischekulturlandstiftung.de